

Medienmitteilung vom 17. September 2009

Bürokratie-Tiger aus dem Energiegesetz verjagt

Auch wenn die Meinungen vom linken zum rechten Lager wieder einmal unterschiedlicher nicht hätten sein können, schaffte das Schwyzer Kantonsparlament am Mittwoch, Ja zum Energiegesetz zu sagen. Somit dürfte das Energiegesetz möglicherweise noch im November dieses Jahres vors Volk kommen. Das Zünglein an der Waage spielte im Schwyzer Rathaus einmal mehr die FDP-Fraktion, die ihre zuvor definierten Änderungen gegenüber der vorgelegten Fassung fast alle durchbrachte und so massgeblicher Architekt der Vorlage ist. Der FDP ist es auch gelungen, dem längst überfälligen Gesetz den drohenden Bürokratie-Tiger auszutreiben. Fraktionschefin Petra Gössi (Küssnacht) ist denn auch zufrieden: «Einerseits sorgt das Energiegesetz dafür, dass wir sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen und zum anderen konnten wir jene Paragraphen streichen, die zu einem unsinnigen bürokratischen Aufwand geführt hätten.» Jetzt habe man ein sinnvolles und unternehmerfreundliches Gesetz vorliegen. «Nun bleibt zu hoffen, dass das Schwyzer Volk die Bedeutung eines solchen Gesetzes und sich nicht von der Initiative der SP oder von der ablehnenden Haltung der SVP blenden lässt.» Der Kanton Schwyz ist zusammen mit Obwalden der letzte Kanton, der noch über kein Energiegesetz verfügt. Auch finanziell lohnt sich ein solches. Mit dem Gesetz hat der Kanton Schwyz auch Anspruch auf Bundesgelder, die durch die Anpassung der zweckgebundenen CO²-Abgaben eingenommen werden.

Für die Wirtschaft und die Umwelt

Die FDP des Kantons Schwyz ist seit zwei Jahren Veranstalterin des viel beachteten, jährlich stattfindenden Schwyzer Forum für Wirtschaft und Umwelt. An diesem wird aufgezeigt, dass Umweltpolitik nicht nur ökologisch Sinn macht, sondern auch eine wirtschaftliche Schubwirkung hat. So sind Innovationen gefragt und gerade dank öffentlichen Fördergeldern werden zum Beispiel Bauherren und Gebäudesanierer zu Investitionen motiviert. «Das Wirtschaftspotential ist enorm und die FDP des Kantons Schwyz will hier für entsprechende Initialzündungen sorgen», sagt Petra Gössi weiter. «Mit dem

Energiegesetz geben wir der Schwyzer Bevölkerung und seinen KMU-Betrieben eine gute Chance, davon zu profitieren.»

Text: Roger Bürgler